

Prüf schemata zum Umwandlungssteuerrecht

**120 Übersichten
für Theorie und Praxis**

Prof. Dr. Florian Haase, M.I.Tax

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Hamburg
Professor für Bürgerliches Recht, Wirtschafts- und Steuerrecht,
insbesondere Internationales und Europäisches Steuerrecht,
HSBA Hamburg School of Business Administration, Hamburg

Philip Nürnberg, M.I.Tax

Diplom-Finanzwirt (FH), Hamburg

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

ESV.info/978-3-503-20547-9

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-20547-9

eBook: ISBN 978-3-503-20548-6

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2022

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706

Satz: L101 Mediengestaltung, Fürstenwalde

Druck: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Nach den am Markt dankend angenommenen 150 Prüfschemata zum Internationalen Steuerrecht legen wir nach! Diesmal mit 120 Prüfschemata zum Umwandlungssteuerrecht. Niemals hätten wir zu Beginn gedacht, auch nur ansatzweise auf 100 Prüfschemata und Übersichten zu kommen, aber letztlich wurden es immer mehr und so halten Sie mit diesem Buch die erste umfassende Auseinandersetzung mit dem deutschen Umwandlungssteuerrecht ausschließlich in Form von Prüfschemata und Übersichten in Händen. Hintergrund auch dieses Vorhabens ist es, dass das Umwandlungssteuerrecht in seiner Fülle mittlerweile sehr unübersichtlich ist und seine Regelungen und ihre jeweiligen Querverbindungen kaum schnell und im Zusammenhang zu (be)greifen sind. Dies erschwert sowohl die praktische als auch theoretische Arbeit erheblich.

Daher wollten wir dieses Problem zum Anlass nehmen, in Form von Prüfschemata und Übersichten Ordnung in das Umwandlungssteuerrecht zu bringen. Wir hoffen, damit etwas zum Verständnis dieses für die Praxis so wichtigen Themenbereichs beitragen zu können und neben der täglichen Auseinandersetzung auch für diejenigen, die den Einstieg in das Thema wagen, eine Erleichterung geschaffen zu haben. Eines der Ziele soll es für den Anwender sein, etwas Zeit zu gewinnen, um den Fokus auf die wesentlichen Fragen des Steuerrechts richten zu können, weil Aufbau und Sinn sich schematisch leichter erschließen.

Wir bitten im Umgang mit diesem Buch zu beachten, dass wir bei der Erstellung bewusst darauf verzichtet haben, neben den Prüfschemata und Übersichten weitere Erläuterungen aufzunehmen. Das Buch möchte sich nämlich als Leitfaden und Einstieg in die Materie bei der konkreten Prüfung von Sachverhalten, sowohl praktischer Art, als auch theoretischer Natur, verstanden wissen. Dies erfordert es, nur soweit in die Tiefe zu gehen, wie es für eine erste Übersicht erforderlich ist. Damit dies gelingt, haben wir einerseits in vielen Schemata Verweise auf andere und weiterführende Darstellungen in diesem Buch gesetzt, mit dem Ziel, dass sich aus den kleinen Teilen für den Leser ein großes Ganzes zusammenfügt. Folge dessen ist es jedoch, dass es dieses Buch weder schaffen kann, die mit den jeweiligen Normen verbundenen Besonderheiten und Unklarheiten bis in das letzte Detail zu erläutern, noch Sonderfälle abschließend zu behandeln. Dies kann und sollte auch nicht das Ziel einer Auseinandersetzung mit dem Umwandlungssteuerrecht anhand von Schemata sein. Denn für diejenigen Leser, die gerne tiefer in die Materie einsteigen wollen, ist mit Verweisen auf die jeweilige Kommentierung in der Neuauflage des von Haase/Hofacker herausgegebenen Umwandlungssteuergesetz-Kommentars eine noch bessere Verzahnung zwischen Gesetz, Schemata und Praxiskommentar geschaffen worden.

Aus diesem Grund wurden auch Sonderfälle außer Betracht gelassen, sofern diese für die praktische und theoretische Arbeit zu speziell oder aus anderen Gründen zu vernachlässigen sind. Darin möchten wir jedoch weniger eine Schwäche, als vielmehr die Stärke dieses Werkes sehen, da auch diese über die Verweise auf den „Haase/Hofacker“ schnell zu greifen sind. So kann es Ihnen, den Lesern, nach unserem Verständnis noch schneller gelingen, sich ein Bild der Regelungen zu machen und Zusammenhänge zu erschließen.

Wie eingangs geschildert, wurde, sofern ersichtlich, noch nicht versucht, das gesamte Umwandlungssteuerrecht in schrittweise prüfbare Formen und Formeln zu gießen und in Stücke aufzuteilen, welche die Herangehensweise und Bearbeitung der Normen erleichtern sollen. Dafür, dass wir dies nach unserem „Ersten Teil“, den Prüfschemata zum Internationalen Steuerrecht, mit diesem Werk erneut gestalten konnten, danken wir insbesondere der Geschäftsführung und den Mitarbeitern des Erich Schmidt Verlags, allen voran Dr. Stefan Lorenz und Team, welche für die reibungslose Betreuung bei der Unterstützung und Verlegung dieses Werkes gesorgt haben.

Sollten Sie bei der Lektüre des Buches Fragen, Anregungen und Kritik haben, erbitten wir diese an florian.haase@roedl.com und philip.nuernberg@roedl.com.

Das Buch ist auf dem Rechtsstand Oktober 2021 und berücksichtigt auch bereits laufende Gesetzgebungsverfahren, sofern diese für das Verständnis von Bedeutung sind.

Hamburg im Oktober 2021

*Florian Haase
Philip Nürnberg*

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines

Das Umwandlungssteuerrecht im System des Steuerrechts	2
Umwandlungsvorgänge nach dem UmwStG	3
Verknüpfung § 1 Abs. 1 UmwStG mit den Umwandlungsvorgängen	4
Persönlicher Anwendungsbereich des UmwStG	5
Sachlicher Anwendungsbereich des UmwStG	6
Begriffsbestimmungen	7
Europäische Einordnung	8
Zivilrechtliche Grundlagen (1/2) – UmwG	9
Zivilrechtliche Grundlagen (2/2) – Sonstiges Zivilrecht	10
Grundprinzipien des UmwStG	11
Verhältnis zwischen UmwG und UmwStG	12
Möglichkeiten der Rechtsnachfolge	13
Fusionsrichtlinie	14
Richtungen von Umwandlungsvorgängen	15
Steuerliche Rückwirkung – Allgemein	16
Steuerliche Rückwirkung – Rechtsfolgen bei Umwandlung auf Körperschaft	17
Steuerliche Rückwirkung – Rechtsfolgen bei Umwandlung auf Personengesellschaft	18
Steuerliche Rückwirkung – Umwandlungen mit Auslandsbezug	19
Steuerliche Rückwirkung – Verlustnutzung	20
Gemeiner Wert – Definition und Abgrenzung	21
Ansatz des gemeinen Werts als Grundsatz	22
Buchwert- oder Zwischenwertansatz auf Antrag	23
Antragswahlrecht und dessen Ausübung	24
Besonderheiten bei Pensionsrückstellungen	25
Konfusion bei der Übertragung	26
Gewerbesteuerliche Besonderheiten	27
Der Teilbetrieb – Überblick	28
Gründe für Umwandlungen	29

2. Umwandlungsvorgänge nach dem UmwStG

Vermögensübertragung – Grundlagen	32
Vermögensübertragung bei Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine Personengesellschaft – Allgemein	33

Vermögensübertragung bei Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine Personengesellschaft – Übertragender Rechtsträger	34
Vermögensübertragung bei Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine Personengesellschaft – Übernehmender Rechtsträger	35
Vermögensübertragung bei Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine Personengesellschaft – Ebene der Anteilseigner	36
Vermögensübertragung bei Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine natürliche Person – Allgemein	37
Vermögensübertragung bei Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine natürliche Person – Übertragender Rechtsträger	38
Vermögensübertragung bei Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine natürliche Person – Übernehmender Rechtsträger	39
Vermögensübertragung bei Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine natürliche Person – Ebene der Anteilseigner	40
Vermögensübertragung bei Verschmelzung oder Vollübertragung einer Kapitalgesellschaft auf eine Kapitalgesellschaft – Allgemein	41
Vermögensübertragung bei Verschmelzung oder Vollübertragung einer Kapitalgesellschaft auf eine Kapitalgesellschaft – Übertragender Rechtsträger	42
Vermögensübertragung bei Verschmelzung oder Vollübertragung einer Kapitalgesellschaft auf eine Kapitalgesellschaft – Übernehmender Rechtsträger	43
Vermögensübertragung bei Verschmelzung oder Vollübertragung einer Kapitalgesellschaft auf eine Kapitalgesellschaft – Ebene der Anteilseigner	44
Spaltung – Grundlagen	45
Aufspaltung, Abspaltung, Teilübertragung auf Kapitalgesellschaft – Allgemein	46
Aufspaltung, Abspaltung, Teilübertragung auf Kapitalgesellschaft – Übertragender Rechtsträger	47
Aufspaltung, Abspaltung, Teilübertragung auf Kapitalgesellschaft – Übernehmender Rechtsträger	48
Aufspaltung, Abspaltung, Teilübertragung auf Kapitalgesellschaft – Ebene der Anteilseigner ..	49
Aufspaltung und Abspaltung auf Personengesellschaft – Allgemein	50
Aufspaltung und Abspaltung auf Personengesellschaft – Übertragender Rechtsträger	51
Aufspaltung und Abspaltung auf Personengesellschaft – Übernehmender Rechtsträger	52
Aufspaltung und Abspaltung auf Personengesellschaft – Ebene der Anteilseigner	53
Einbringung und Anteilstausch – Grundlagen	54
Einbringung von Unternehmensteilen in eine Kapitalgesellschaft – Allgemein	55
Einbringung von Unternehmensteilen in eine Kapitalgesellschaft – Einbringender	56
Einbringung von Unternehmensteilen in eine Kapitalgesellschaft – Übernehmender Rechtsträger	57
Einbringung von Unternehmensteilen in eine Kapitalgesellschaft – Besteuerung der Anteilseigner im Nachgang	58

Einbringung von Betriebsvermögen in eine Personengesellschaft – Allgemein	59
Einbringung von Betriebsvermögen in eine Personengesellschaft – Einbringender	60
Einbringung von Betriebsvermögen in eine Personengesellschaft – Übernehmender Rechtsträger	61
Einbringung von Betriebsvermögen in eine Personengesellschaft – Besteuerung der Anteilseigner im Nachgang	62
Anteilstausch – Allgemein	63
Anteilstausch – Einbringender	64
Anteilstausch – Übernehmender Rechtsträger	65
Anteilstausch – Besteuerung der Anteilseigner im Nachgang	66
Einbringungsvorgänge – Besonderheiten für die übernehmende Gesellschaft gemäß § 23 UmwStG	67
Formwechsel – Grundlagen	68
Formwechsel einer Kapitalgesellschaft – Allgemein	69
Formwechsel einer Kapitalgesellschaft – „Übertragender Rechtsträger“	70
Formwechsel einer Kapitalgesellschaft – „Übernehmender Rechtsträger“	71
Formwechsel einer Kapitalgesellschaft – Ebene der Anteilseigner	72
Formwechsel einer Personengesellschaft – Allgemein	73
Formwechsel einer Personengesellschaft – „Übertragender Rechtsträger“	74
Formwechsel einer Personengesellschaft – „Übernehmender Rechtsträger“	75
Formwechsel einer Personengesellschaft – Besteuerung der Anteilseigner im Nachgang	76
3. Steuerliche Spezifika bei Umwandlungsvorgängen	
Begriff des Betriebs	78
Begriff des Teilbetriebs	79
Besonderheit des doppelten Teilbetriebserfordernisses	80
Begriff des Mitunternehmeranteils	81
Besonderheiten bei sonstigen Gegenleistungen	82
Zurückbehalt von Wirtschaftsgütern	83
Überblick und Zusammenspiel der Einbringungsgewinne	84
Einbringungsgewinn I	85
Einbringungsgewinn II	86
Sperrfristen im Umwandlungssteuerrecht	87
Die ertragsteuerliche Organschaft als Problem bei Umwandlungen	88
Sonderbetriebsvermögen im Umwandlungssteuerrecht	89
Ergänzungsbilanzen bei Umwandlungsvorgängen	90

4. Umwandlungsvorgänge und Sitzverlegung (Kapitalgesellschaft) außerhalb des UmwStG	
Unentgeltliche Übertragung von Sachgesamtheiten (§ 6 Abs. 3 EStG)	92
Überführung einzelner Wirtschaftsgüter	93
Übertragung von Wirtschaftsgütern bei Mitunternehmenschaften	94
Sicherungsklauseln für § 6 Abs. 5 Satz 3 EStG	95
Realteilung	96
Anteilsübertragung gemäß § 16 Abs. 5 EStG	97
Anwachsmöglichkeiten bei GmbH & Co. KG	98
Umwandlungen von Kapitalgesellschaften außerhalb des UmwStG	99
Sitzverlegung mit Inlandbezug	100
Sitzverlegung im Ausland	101
Grenzüberschreitender Formwechsel innerhalb der EU	102
Verschmelzung von Investmentfonds gemäß § 23 InvStG	103
5. Umwandlungen im Internationalen Steuerrecht	
Überblick der Umwandlungsvorgänge im Internationalen Steuerrecht	106
Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Umwandlungsvorgängen	107
Besonderheiten bei ausländischen Umwandlungsvorgängen	108
Allgemeines zur Entstrickung und Verstrickung	109
Besonderheiten bei der Entstrickung	110
Besonderheiten bei der Verstrickung	111
Wegzugsbesteuerung gemäß § 6 AStG	112
§ 50i EStG im Kontext von Umwandlungsvorgängen	113
Umwandlungsvorgänge in der Hinzurechnungsbesteuerung	114
6. Spezialthemen im Umwandlungssteuerrecht	
Grunderwerbsteuer bei Umwandlungsvorgängen – Steuerauslösende Vorgänge	116
Grunderwerbsteuer bei Umwandlungsvorgängen – Steuerbefreiungen	117
Grunderwerbsteuer bei Umwandlungsvorgängen – Konzernklausel	118
Umsatzsteuer bei Umwandlungsvorgängen – Grundsätzliche Fragestellungen	119
Umsatzsteuer bei Umwandlungsvorgängen – Verhältnis zwischen Gesellschaft und Gesellschafter	120
Umsatzsteuer bei Umwandlungsvorgängen – Geschäftsveräußerung im Ganzen	121
Erbschaft- und Schenkungsteuer bei Umwandlungsvorgängen	122

7. Rolle der Finanzverwaltung im Umwandlungssteuerrecht

Anwendungserlass – Überblick	124
Anwendungserlass – Aufbau	125
Allgemeines zur verbindlichen Auskunft	126
Zuständigkeiten bei der verbindlichen Auskunft	127
Antragsteller bei der verbindlichen Auskunft	128
Der Gebührenanspruch der verbindlichen Auskunft bei Umwandlungsvorgängen	129